

Neustadt a. Rbge., 21. Februar 2019

1. Vermerk

Geh- und Radwegbrücke "An der Wätering"

Die Brücke weist folgende Schäden auf:

- Auflagerbalken verfault
- Hauptträger südlich weist starke Risse auf
- Hauptträger weisen teilweise Pilzbefall auf
- Südl. Geländer lose
- Geländer zu niedrig (96 cm), für Radfahrer mindestens 1,20 m

Folgende Handlungsmöglichkeiten bestehen:

1. Neubau der Brücke (Reine Baukosten mindestens 120.000,- EUR)
2. Reparatur der Brücke (ca. 15.000,- EUR, Überbau aus Holz erneuern)
3. Ersatzloser Abriss der Brücke

Aus unserer Sicht ist die Brücke entbehrlich, zumal an der nahegelegenen Straße „An der Wätering“ (K314) eine intakte Überführung des Gewässers vorhanden ist (separat neben der Straße für Fußgänger und Radfahrer, zusätzlicher Weg von lediglich ca. 170 m). Aus diesem Grund ist der Entfall dieser Brücke auch als Einsparmaßnahme im Rahmen der Haushaltsstabilisierung (Liste sogenannter schneller Maßnahmen, Arbeitskreis Haushaltsstabilisierung) vorgesehen.

Zusammenfassend wird von unserer Seite also ein ersatzloser Abriss der Brücke empfohlen mit dem Ziel, die Infrastruktur Neustadts zu verschlanken, um den Haushalt zu entlasten. Hier besteht aus unserer Sicht die Möglichkeit, dies ohne gravierende Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger zu tun.



Nachfolgend sind Antworten zu den Fragen in der Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 11.02.2019 aufgeführt:

Die Strecken des Umweges (ganz genau gemessen mit Google Maps).

Umweg für Radfahrer: 204,62 m

Umweg für Fußgänger: 176,12 m

Die Radfahrer queren dabei die Fahrbahn der „Otternhagener Straße“ (K315) und der Straße „An der Wätering“ (K314) (siehe Anhang, 3. Bild).

Für eine Querungshilfe sind hier erfahrungsgemäß die Verkehrszahlen zu gering. Außerdem müssen auch andere Radfahrer/Fußgänger aus anderen Bereichen schon jetzt die Straße queren.

Die Abschreibungskosten/Unterhaltungskosten können nur grob geschätzt werden, da keine Bestandsunterlagen zu der Brücke vorliegen. Sie betragen:

Abschreibung: ca. 2.000 EUR/a

Unterhaltung: ca. 3.125 EUR/a

Nach unserer Kenntnis ist die Brücke im Jahr 1999 gebaut worden und somit 20 Jahre alt. Die Nutzungsdauer (20 bis 30 Jahre nach KGST) ist somit gerade erreicht. Nach einer Reparatur wird die dann noch mögliche Nutzungsdauer auf weitere 10 Jahre geschätzt. Dabei handelt es sich um eine Schätzung, im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen können zu einem späteren Zeitpunkt weitere Mängel auftreten, die nach einem kürzeren Zeitraum weitere Reparaturen nach sich ziehen.

2. Vermerk als Anlage zum Protokoll des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 11.02.2019

gez. Jörg Homeier





Weg von „Alte Molkerei“ zur „An der Wätering“ über die Brücke: 178,60 m



Weg von „Alte Molkerei“ zur „An der Wätering“ über die Otternhagener Straße: 354,72 m

Umweg: 354,72 – 178,60: 176,12 m für Fußgänger



Weg von „Alte Molkerei“ zur „An der Wätering“ über die Otternhagener Straße: 383,22 m

Umweg: 383,22 – 178,60: 204,62 m für Radfahrer



